



Die Choreografie sitzt perfekt: Seit September haben die zehn Tänzer des Männerballetts für ihren Auftritt bei den Eröffnungsbällen der Schwenninger Narrenzunft geprobt. Passend zum Motto »D'Narrenzunft geht baden« traten die Mitglieder als Seefahrer auf. Jetzt haben sie auch noch einen Wettbewerb gewonnen. Foto: Diebold

Mit Freude und Eifer zum Sieg getanzt

Männerballett | Abteilung der Schwenninger Narrenzunft gewinnt Wettbewerb / Seit 2004 auf der Bühne

Männer, die in rosa Tutus über die Bühne hüpfen? Nicht beim Männerballett der Schwenninger Narrenzunft! Dank ihrer professionellen Choreografie konnte sich die Gruppe jüngst den Sieg bei einem Wettbewerb ertanzen.

■ Von Sandra Röseler

VS-Schwenningen. »Wir haben gehofft, dass wir uns nicht blamieren«, sagt Corinna Benz, die Trainerin des Männerballetts der Schwenninger Narrenzunft, lachend.

Für ihre zehnköpfige Gruppe war die Teilnahme am Männertanzwettbewerb in Denkingen am vergangenen Wochenende eine Premiere. »Denn eigentlich werden die Wettbewerbe nur für Frauen ausgerichtet«, erklärt Corinna Benz. Umso größer sei die Freude gewesen, als das Ensemble von der Plätzlennarrenzunft Denkingen eingeladen wurde.

»Wir waren gerade mitten im Training für die Eröffnungsbälle – da haben wir uns gleich entschlossen, an dem

Wettkampf teilzunehmen«, sagt die Trainerin.

Weg zum Auftritt ist mit viel Arbeit verbunden

Also wurden Kostüme und Konfettikanone ins Auto gepackt, um den vier gegnerischen Zünften mit einem eindrucksvollen Auftritt die Stirn

bieten zu können. Und der Aufwand hat sich gelohnt.

Von einer Blamage war keine Spur – im Gegenteil: Das Schwenninger Ballett holte aus dem Stand den ersten Platz. »Das war ein toller Erfolg«, freut sich die Trainerin. Schließlich stecke in der professionellen Choreografie, mit der die Tänzer die Jury überzeugt haben, viel hartes Trai-

ning. Seit September wurde mindestens einmal in der Woche geprobt. »Der Weg zum Auftritt ist mit viel Arbeit aber auch mit viel Spaß verbunden«, sagt Benz, die die Gruppe seit 2010 trainiert.

Die passionierte Tänzerin ist ein Eigengewächs der Schwenninger Narrenzunft. Schon im Alter von drei Jahren stand sie das erste Mal auf der Bühne. Über Kinder- und Teenie-Ballett tanzte sie schließlich bis in die Garde.

»Als ich dann gefragt wurde, ob ich die Leitung der Männergruppe übernehmen möchte, habe ich sofort zugesagt«, erinnert sie sich. Die Entscheidung habe sie nicht bereut. »Es bereitet mir sehr viel Freude, ich möchte definitiv weitermachen«, sagt sie über das Männerballett, das bereits seit 13 Jahren besteht.

Erfolgsgeheimnis: Disziplin und Spaß

Damals fanden sich anlässlich der Hochzeit eines Eishockeyspielers einige Kollegen zusammen, um eine Showeinlage für die Feier einzustudieren. »2004 war dann ihr erster

Auftritt bei der Narrenzunft«, erinnert sich Benz. Heute besteht die Gruppe aus zehn Männern im Alter von 18 bis 50 Jahren. »Die Harmonie stimmt«, sagt die Trainerin zufrieden.

»Ich bin immer wieder erstaunt, wie diszipliniert die Männer sind.« Denn auch wenn sie immer viel Spaß zusammen haben – das Schwenninger Männerballett meint es ernst. »Das Klischee von alten dickbäuchigen Männern, die im Tutu Schwanensee tanzen, bedienen wir nicht«, sagt Benz lachend.

»Wir nehmen jedes Motto ernst«, ergänzt sie. Dafür werden Kostüme und Bühnenbild jedes Jahr selbst gestaltet. So auch beim Eröffnungsballett, als die Tänzer getreu dem Motto »D'Narrenzunft geht baden« als Seefahrer auftraten.

Zwar müssen in diesem Jahr vorerst keine neuen Kostüme genäht werden, im nächsten Jahr will die Gruppe jedoch wieder in Denkingen an den Start gehen.

»Es ist in 27 Jahren schließlich noch nie vorgekommen, dass der Titelverteidiger nicht angetreten ist«, sagt Trainerin Benz entschlossen.



Ein Eigengewächs der Schwenninger Narrenzunft: Corinna Benz trainiert das Männerballett seit sieben Jahren. Foto: Benz